



Architektur in Gütersloh

Beiträge zur Stadtentwicklung Gütersloh

Architektur
in Gütersloh

Baukultur ist in Gütersloh nicht eine Angelegenheit, über die man – nach anfänglicher aufmerksamer Würdigung – bald wieder zur Tagesordnung zurückkehren würde. Dies zeigt sehr schön diese zweite Broschüre, die zur Gütersloher Architektur aufgelegt wurde.

Sie zeigt, dass seit Herausgabe der ersten Veröffentlichung im Jahre 2003 das Bemühen aller Beteiligten – Architekten und Ingenieure, Bauherren und Stadt Gütersloh – um gute Architekturen weiter entwickelt worden ist.

Die Broschüre zeigt, wie vielfältig und qualitativ sich das Baugeschehen der jüngeren Jahre hier in Gütersloh präsentiert. Eine Entwicklung, auf die diese Stadt stolz sein kann.

Gute Baukultur heißt immer ein Mehr an Lebensqualität. Die Landesinitiative StadtBauKultur NRW möchte daher die Öffentlichkeit für die gebaute Umwelt sensibilisieren und den Blick auf die Qualitäten in unseren Städten richten. Nur am Objekt selbst lässt sich erklären, was eine gut gebaute Umwelt für den Menschen bedeutet.

Die Landesinitiative StadtBauKultur NRW engagiert sich für liebens- und lebenswerte Städte, einen besseren Umgang mit dem baulichen Erbe und wirbt für mehr Qualität im Planen und Bauen.

Wir freuen uns über diese Broschüre, welche den Blick auf die Architektur und Freiraumplanung in Gütersloh richtet, welche wir im Alltag nicht immer bewusst wahrnehmen.



Maria Unger
Bürgermeisterin



Ulrike Rose
Leiterin des Europäischen
Hauses der Stadtkultur

Der Förderverein Bundesstiftung Baukultur setzt sich mit seinen Mitgliedern für die Förderung und Anerkennung der Baukultur in unserer Gesellschaft ein. Er unterstützt die neu gegründete Bundesstiftung Baukultur. Die Stadt Gütersloh ist aktives Mitglied in unserem Verein.

Baukultur betrifft uns alle, jeden Tag und in praktisch jeder Lebenssituation. Sie ist der Wertmaßstab für unsere gebaute Umwelt. Deshalb brauchen wir gut gestaltete, wirkungsvolle Orte. Wir möchten, dass über Baukultur gesprochen und gestritten wird. Dafür muss Baukultur vermittelt werden.

Die vorliegende Publikation gibt Ihnen einen guten Überblick über Beispiele anspruchsvoller Bauherren und verantwortungsbewusster Planer und darüber, wie sich in einer engagierten Stadt ein gut geplantes und gestaltetes Lebensumfeld durchsetzt.



Silja Schade-Bünsow
Geschäftsführerin Förderverein
Bundesstiftung Baukultur e.V.

Worüber reden wir eigentlich, wenn wir über gute Architektur reden? Wo liegt der Konsens, eine allgemeine Übereinkunft, die von allen geteilt wird?

Wir wissen es: So etwas wird es nicht geben. Die Verständigung über Architektur wird sicherlich nie in einer Formel enden, die quasi naturwissenschaftliche Qualitäten erreichen wird. Aber wahrscheinlich ist genau das der Sinn aller Diskussionen über Baukunst und Baukultur: Dass sie nie zu Ende sein werden und die Diskussion selber den Kern der Auseinandersetzungen ausmacht – Diskussion über Baukultur ist also Baukultur selbst.

Dazu soll diese Broschüre beitragen: Sie soll mithelfen, qualitätvolle Architekturen zu erkennen. Sie soll zur Auseinandersetzung beitragen und dazu anregen, mit offenen Augen durch die Stadt zu gehen.



Michael Zirbel
Fachbereichsleiter Stadtplanung

Wohnungsbau
Seite 8 – 21

An- und Umbauten
Seite 22 – 27

Hausgruppen
Seite 28 – 31

Gemeinsame Nutzung von Büro und Wohnen
Seite 32 – 35

Bauten für Büro und Verwaltung
Seite 36 – 41

Öffentliche Bauten und Bauten für den Gemeinbedarf
Seite 42 – 43

Bauten für Handwerk, Handel und Gewerbe
Seite 44 – 51

Wohnquartier Fritz-Blank-Straße
Seite 52 – 57

Wohnquartier Bachstraße
Seite 58 – 61



Wohnungsbau

»Ebenso wie man sagen muss, dass es keine zeitlose Architektur gibt, gibt es auch keine Architektur, die nicht gesellschaftlich relevant ist. Sie ist das Produkt einer Gesellschaft und ein Spiegel der Umstände, die sie hervorgebracht hat. Sie greift immer in soziale Zusammenhänge ein und beeinflusst den Raum der Gemeinschaft.«

Louisa Hutton
aus: build | 4/2007

Doppelhaus | Postdamm 70
Beckmann Architekten | Gütersloh





Einfamilienwohnhaus | Kattenstrother Weg 187
Alain Rosa Architekt | Bielefeld



Doppelhaus | Auf'm Kampe 68 und 70
Hauer & Kortemeier Dipl. Ing. Architekten | Gütersloh



Doppelhaus | Buschköttersweg 32
Herzog & Kordtomeikel Architekturbüro | Gütersloh



Musterhaus (SKW Immobilien GmbH) | Im Kuhkamp 1
Ingenieurbüro Spletter | Rheda-Wiedenbrück



Wohnhaus mit Staffelgeschoss | Moltkestraße 27

Grube Architekten | Bielefeld



Einfamilienwohnhaus | Strangmühlenstraße 17
Melisch · Diekötter Architekten | Gütersloh



Doppelhaus | Schillstraße 52
Schröder & Gaisendrees Architekten | Gütersloh



Einfamilienwohnhaus | Schillstraße 51
Meyer & Kleinewietfeld Architekturbüro | Rietberg



Einfamilienwohnhaus | Volkeningstraße 12
Heitmann Architekten | Gütersloh



Einfamilienwohnhaus | Reckenberger Straße 44
Architekturbüro Burmester - Korte | Bielefeld



Einfamilienwohnhaus mit Büro | Gertrudenweg 50
Architekt Axel Zumbansen | Gütersloh



**Einfamilienwohnhaus mit Wohnnutzung im Erdwall | Sürenheider Straße 4
Architekturwerkstatt Reinhard Michel | Gütersloh**

An- und Umbauten

»Das Schlagwort »das Zweckmäßige ist auch schön« ist nur zur Hälfte wahr. Wann nennen wir ein menschliches Gesicht schön? Die Teile eines jeden Gesichts dienen einem Zweck, aber nur wenn sie vollkommen sind in Form, Farbe und wohlausgewogener Harmonie, verdient das Gesicht den Ehrentitel »schön«.

Das gleiche gilt für die Architektur. Nur vollkommene Harmonie in der technischen Zweck-Funktion sowohl wie in den Proportionen der Formen kann Schönheit hervorbringen. Und das macht unsere Aufgabe so vielseitig und kompliziert.«

Walter Gropius
aus: Architektur
1955



Erweiterung eines Wohnhauses | Virchowstraße 13
Mertens + Kirchhoff Architektengemeinschaft | Gütersloh



Erweiterung, Sanierung und Umnutzung einer Kleinkinderschule zum Wohnhaus | Grüne Straße 13



Architekt Thomas Spooren | Gütersloh



Erweiterung und Sanierung eines Wohnhauses | Grüne Straße 11
Architekt Thomas Sporen | Gütersloh

Vorderansicht



Anbau einer Praxis | Brockweg 48
Mertens + Kirchhoff Architektengemeinschaft | Gütersloh

Hausgruppen

»Ein Gebäude, ein Platz muss eine Funktion für Menschen erfüllen, Architektur soll für sie dauerhaft etwas bedeuten, sie sollen mit diesem Ort etwas Positives verbinden, am besten eine Identifikation mit der Stadt, in der sie leben. Es ist schließlich ihre Stadt. Architektur, die nur sich selbst sieht, ist eitel.«

*André Poitiers
aus: build | 4/2007*

Stadthausgruppe | Bismarckstraße 54
drewes + strenge architekten | Herzebrock-Clarholz



Wohnen unter Eichen | Zum Brinkhof 37-37 d
baulampe architekten | Gütersloh



Wohngebiet an der Oesterhelwegstraße
Schröder & Gaisendrees Architekten-Ing. | Gütersloh





Gemeinsame Nutzung von Büro und Wohnen

»Architektur wird durchwandert, durchschritten. Ausgestattet mit seinen zwei Augen, vor sich blickend, geht unser Mensch, bewegt er sich vorwärts, handelt, geht einer Beschäftigung nach und registriert auf seinem Weg zugleich alle nacheinander auftauchenden architektonischen Manifestationen und ihre Einzelheiten. Er empfindet innere Bewegung, das Ergebnis einander folgender Erschütterungen. Das geht so weit, daß die Architekturen sich in tote und lebendige einteilen lassen, je nachdem ob das Gesetz des Durchwanderns nicht beachtet oder ob es im Gegenteil glänzend befolgt wurde.«

Le Corbusier

1942



Wohn- und Geschäftshaus | Blessenstätte 8
ehw architekten Hüske · Holtkamp-Eckhardt · Ruschke | Bielefeld





Wohn- und Geschäftshaus | Daltropstraße 8
Hauer & Kortemeier Dipl. Ing. Architekten | Gütersloh

Bauten für Büro und Verwaltung

»Die Stadt ist als Kunstwerk immer aus dem geistigen Vorstellungsbild der Zeit, die sie schuf, gestaltet worden. Auch die politischen, wirtschaftlichen, sozialen Komponenten, die gestaltende Kräfte an diesem Kunstwerk sind, stammen aus dem geistigen Raum der Zeit. Im Stadtbild haben sich die kulturellen Merkmale für die geistige Verfassung der Zeit so verdichtet, daß die Stadt zum Begriff von Kulturepochen werden konnte.«

Rudolf Hellebrecht
Städtebau als Herausforderung
1974

Volksbank-Zentrale | Friedrich-Ebert-Straße 73-75
Turkali Architekten | Frankfurt am Main





Volksbank-Zentrale | Friedrich-Ebert-Straße 73-75
Turkali Architekten | Frankfurt am Main







Umbau der Volksbank | Moltkestraße 3-7
Hauer & Kortemeier Dipl. Ing. Architekten | Gütersloh





ÜBERWEISUNG I

1000

EXIT

1000

1000

1000

Öffentliche Bauten und Bauten für den Gemeinbedarf

»Ob sie Griechisches Gymnasium heißen oder Agora, Römische Thermen oder Forum, Zünfte, mittelalterliche Marktplätze oder Kathedralen, immer dienten sie der Entwicklung der menschlichen Werte, die nicht in der Isolierung gedeihen.

Nie waren diese Einrichtungen als Kapitalanlage gedacht. Ihre Aufgabe war es nicht, Geld zu investieren oder einen schwindenden Handel zu beleben. Das zukünftige Gemeinschaftszentrum muß von der Gemeinschaft für die Gemeinschaft erstellt werden.«

Siegfried Giedion
Architektur und Gemeinschaft
1956



FiLB Förderzentrum zur individuellen Lebensgestaltung und Berufsbildung | Auf'm Kampe 10
Voßhans Heinrich Dipl.-Ing. Architekt | Gütersloh



Bauten für Handwerk, Handel und Gewerbe

»Die Einzellage bleibt – schon aus wirtschaftlichen Gründen – den wenigen, flächenmäßig anspruchsvollen Großbetrieben vorbehalten. Da die Mehrzahl aller Industrie- und Gewerbebetriebe aber nur kleine Flächen beansprucht und sich teils bedenkenlos in die Wohngebiete selbst einfügen läßt, teils in einer nach jeder Richtung hin zweckmäßigen, auch ästhetisch befriedigenden Gruppierung in nicht zu großen Industriezellen anzusiedeln ist, werden wir in der jeweils besten Art ihrer eigengesetzlichen Gliederung und Gruppierung den Schlüssel zur städtebaulichen Lösung der Arbeitsstätten finden.«

Hans-Bernhard Reichow
Organische Stadtbaukunst
1948



Büro- und Produktionsgebäude Nölle & Nordhorn | Carl-Bertelsmann-Straße 56
Architekt Arnd Zumbansen | Gütersloh



Plus-Markt | Carl-Bertelsmann-Straße 75
Architektur- und Ingenieurbüro Hans-Gerd Jansen | Paderborn



Umbau und Sanierung einer historischen Tankstelle (Baujahr 1927) | Berliner Straße 148
Schröder & Gaisendrees Architekten-Ingenieure | Gütersloh



Autohaus Walkenhorst | Hülbrockstraße 83-87
Dälken Architekten | Osnabrück



**Gewerbebau für Produktion und Büronutzung Firma Niermann | Werner-von-Siemens-Straße 7A
Heitmann Architekten | Gütersloh**





Eingangsbereich Miele | Carl-Miele-Straße 29
Architekt Thomas van den Valentyn | Köln





Wohnquartier Fritz-Blank-Straße

»Im Wohnquartier soll der Fußgänger König sein. Jede Annehmlichkeit und auch jedes öffentliche Leben auf Straßen und Plätzen wird vernichtet, wenn man dem Automobil alles, was es haben will, zubilligt. Nur der Fußgänger, der gelassen schreiten, verweilen, sich umschauchen

kann und die freie Wahl zu Kontaktaufnahme oder Distanz hat, ist in der Lage, den sozialen Aggregatzustand der Öffentlichkeit auf Straßen und Plätzen herzustellen.

Hieraus ergibt sich erstens eine strenge Trennung von Fußweg- und Fahrstraßensystem, zweitens eine Privilegierung des letzteren vor dem ersten.«

*Hans-Paul Bahrdt
Humaner Städtebau
1968*



Hausgruppe | Julie-Puwelle-Straße 10
Schróder & Gaisendrees Architekten-Ingenieure | Gütersloh



Wohnhaus | Adele-Bartsch-Straße 15
Architekt Joachim Rabeneck | Rietberg



Wohnhaus | Adele-Bartsch-Straße 21
Architekt Joachim Rabeneck | Rietberg



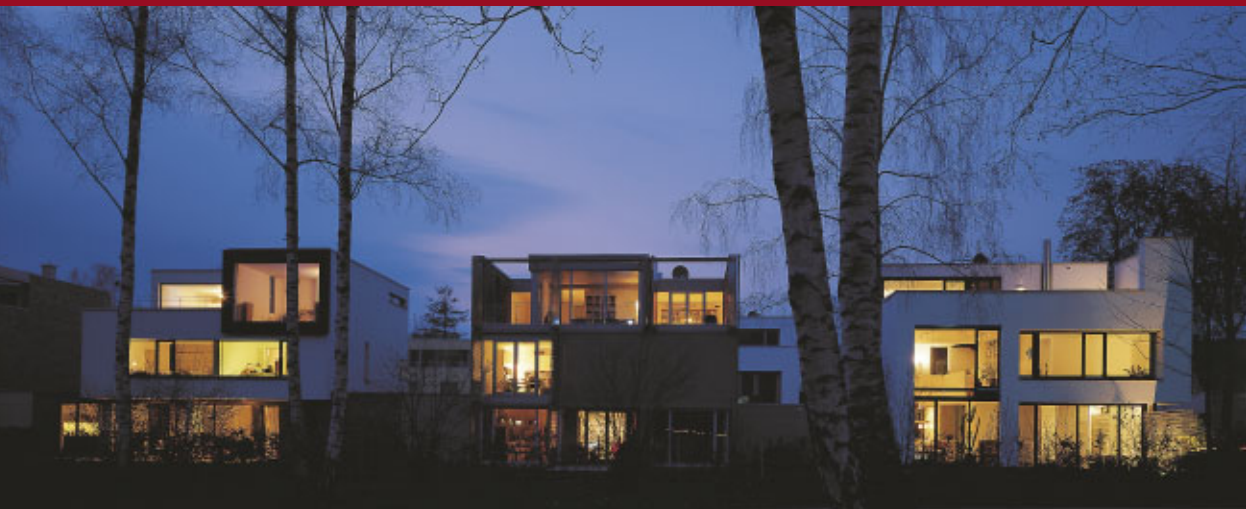
Wohngruppe | Erna-Diekmann-Straße 4-10
Architekt Joachim Rabeneck | Rietberg



Wohnhaus | Adele-Bartsch-Straße 27
Ingenieurbüro Spletker | Rheda-Wiedenbrück

Wohnhaus | Adele-Bartsch-Straße 19
baulampe architekten | Gütersloh





Wohnquartier Bachstraße

»Schön ist ein Haus,
das unserem Lebens-
gefühl entspricht.
Dieses verlangt:
Licht, Luft, Bewe-
gung, Öffnung. Schön ist ein
Haus, das gestattet, mit Himmel
und Baumkronen zu leben. Schön

ist ein Haus, das an Stelle von
Schatten Licht hat. Schön ist ein
Haus, dessen Räume kein Gefühl
von Eingesperrtsein aufkommen
lassen. Schön ist ein Haus, des-
sen Reiz aus dem Zusammen-
wirken wohlerfüllter Funktionen
besteht.«

Siegfried Giedion
Befreites Wohnen
1929



Wohnquartier | Bachstraße
Hauer & Kortemeier Dipl. Ing. Architekten | Gütersloh





Wohnquartier | Bachstraße
Hauer & Kortemeier Dipl. Ing. Architekten | Gütersloh

Verzeichnis der Architekten

- 29 | 57 **baulampe architekten** | Haller Straße 111 | 33334 Gütersloh
9 **Beckmann Architekten** | Ackerstraße 22 | 33330 Gütersloh
19 **Architekturbüro Burmester - Korte** | Hermannstraße 31 | 33602 Bielefeld
48 **Dälken Architekten** | Lotter Straße 118 | 49078 Osnabrück
28 **drewes + strenge architekten** | Bahnhofstraße 10 a | 33442 Herzebrock-Clarholz
14 **Grube Architekten** | Wemkamp 9 | 33739 Bielefeld
11 | 34 | 35 | 40 | 41 | 58-61 **Hauer & Kortemeier Dipl. Ing. Architekten** | Carl-Bertelsmann-Str. 29 | 33332 Gütersloh
18 | 49 **Heitmann Architekten** | Herzebrocker Straße 78 | 33330 Gütersloh
12 **Herzog & Kordtomeikel Architekturbüro** | Schulstraße 17 a | 33330 Gütersloh
33 **ehw architekten Hüske · Holtkamp-Eckhardt · Ruschke** | Brackweder Str. 57 d | 33647 Bielefeld
46 **Architektur- u. Ingenieurbüro Hans-Gerd Jansen** | Karl-Schurz-Str. 19 | 33100 Paderborn
15 **Melisch · Diekötter Architekten** | Ernst-Buschmann-Straße 34 | 33330 Gütersloh
23 | 27 **Mertens + Kirchhoff Architektengemeinschaft** | Thesings Alle 21 | 33332 Gütersloh
17 **Meyer & Kleinewietfeld Architekturbüro** | Rügenstraße 13 | 33397 Rietberg
21 **Architekturwerkstatt Reinhard Michel** | Ulrich-von-Hassell-Straße 65 | 33334 Gütersloh
54 | 55 **Architekt Joachim Rabeneck** | Bruchstraße 33 | 33397 Rietberg
10 **Alain Rosa Architekt** | Stapenhorststraße 44 b | 33615 Bielefeld
16 | 30 | 31 | 47 | 53 **Schröder & Gaisendrees Architekten-Ing.** | Vollrath-Müller-Straße 12 | 33330 Gütersloh
13 | 56 **Ingenieurbüro Splietker** | Kleestraße 9 | 33378 Rheda-Wiedenbrück
24 | 25 | 26 **Architekt Thomas Spooren** | Grüne Straße 11 | 33330 Gütersloh
Titel | 37-39 **Turkali Architekten** | Kettenhofweg 14-16 | 60325 Frankfurt am Main
50 | 51 **Architekt Thomas van den Valentyn** | Aachener Straße 23 | 50674 Köln
42 | 43 **Voßhans Heinrich Dipl.-Ing. Architekt** | Veilchenweg 8 | 33335 Gütersloh
45 **Architekt Arnd Zumbansen** | Ziethenstr. 10 | 33330 Gütersloh
20 **Architekt Axel Zumbansen** | Ziethenstr. 10 | 33330 Gütersloh

Herausgeber



Stadt Gütersloh

Berliner Straße 70 | 33330 Gütersloh

Telefon: (05241) 82-23 67 | Fax: (05241) 82-35 33

E-Mail: StadtGuetersloh.Stadtplanung@gt-net.de | www.stadtplanung.guetersloh.de

© 2007 Fachbereich Stadtplanung

Fotografie

Cäcilia Epkenhans-Hauer | Gütersloh

Titelfoto, 9-11, 13, 14, 17-20, 23-29, 33-43, 46, 48, 49, 52, 54-61

Ydo Sol | Gütersloh | 16, 30, 31, 47, 53

Detlef Güthenke | Gütersloh | 15, 21

Rainer Mader | Köln | 50, 51

Artvertise | Gütersloh | 12

Jan Missfeld | Gütersloh | 45

Stadt Gütersloh | 4, 5 – Unger, Zirbel

Barbara Keller | Berlin | 4

Jürgen Holzenleuchter | 5

Redaktion

Michael Zirbel | Stadt Gütersloh

Helga Johannhörster | Stadt Gütersloh

Gestaltung

Klaus Wilhelm | Bielefeld | Telefon: (0521) 6 88 19 | www.bruederpfad.de

Druck

Werbedruck Poppe GmbH | Gütersloh

Wir danken den Unternehmen



